

Nackter Zwang löst lahme Zungen!

Immer wider neu schneit eine E-Mail rein und kündigt an, dass Bäuerinnen und Bauern sich gegen Zwang und Willkür wehren.

Moderne Medien helfen mit, dass Einzelne sich vernetzen können. Ein Netz aber kann grösserem Druck widerstehen – das ist auf Dauer wohl entscheidend.

Das Industriedenken splittet Bauern auf und das Konkurrenzdenken setzt sie aufeinander an. Genossenschaften werden eliminiert, Ich AG's nehmen überhand.

Drum sind Projekte wie die Freiwilligkeit bei der Blauzungenkrankheit so wichtig.

Ich verfolge den Prozess aufmerksam und mit Interesse. Bin dankbar für Infos und bedanke mich bei allen, die dranbleiben.

Mein gespitzter Bleistift verfolgt das Geschehen und versucht, mit Wörtern einen Beitrag zu leisten. Auf dass das Netz verdichtet werde.

Wer sich für dieses poetische Impfset interessiert, kann es in aller Freiwilligkeit runterladen.

Mit aufmunternden Grüssen

Jakob Alt

Meine blaue Zunge

Wenn ich zu lang
am Kugelschreiber
saug
krieg ich
eine blaue Zunge
Man könnt jetzt
beispielsweise
Kugelschreiber verbieten
oder
alle Leute
obligatorisch
dagegen impfen -
nützte zwar nichts
aber
bei der Blauzungenimpfung
ists ja
nicht anders

Tierwohl us Mänschesicht

D Tierli müend uf jede Fall
mehrmals täglich us em Stall
s Mili findet bhüetis nei
die Chüeli händ ja keis Dihei
de Maurus bout suboptimal
en gheizte Offe - Cabrio - Stall

Ist mir da etwas entgangen

Einst war ich Bauer
und das Wohl
von Tier und Boden
lag mir sehr am Herzen
heut sagt das Amt
was gut für beide sei
und welches Gift
in welcher Dosis
es vertrage
man zwingt mir auf
die Ohren zu durchlöchern
den Auslauf täglich schriftlich
ganz genau zu registrieren
zum impfen muss ich ja und amen sagen
allein soll ich jedoch den Schaden tragen
einst war ich Bauer
wann der Staat
mir meine Tiere abgekauft
ist mir entgangen
einst war ich Bauer
heute registrierter Halter
und morgen ...

Totgeburt und Puurestolz

Totgeburt chlaged a
bim Amt wotts aber niemer ha
de Puur söll d Schuld vo däm Verrecke
halt a sin eigne Stücke stecke
was mer nöd wott törf au nöd sii
und schliessli hilft öi d Pharmazii
au d Medizin macht vill für öi
de Bund dä spändet Gält wie Höi
ei Hälferei i einem furt
isch das nöd au e Totgeburt

Der freie Wille – ein unantastbares Tierrecht

In ungezählten Überstunden
haben Forscher rausgefunden
dass Tiere neben andern Gaben
auch alle eine Seele haben
es machte diese frohe Kunde
in meinem Stall sofort die Runde
im Rat der Tiere ward beschlossen
die Tür jetzt weiter aufzustossen
von einer Seele untrennbar
ist freier Wille völlig klar
drum können selber wir entscheiden
welch Übelkeiten wir erleiden
ob wir mit blauen Zungen
frei wie die Väter sungen
ob wir geimpft zu werden
uns wünschen hier auf Erden
drum bitte Bauer bitte Knecht
hilf uns im Kampf um unser Recht
und gehst du für uns in den Knast
nimm mit mich wenn ein Herz du hast
dort sind wir wohlgeborgen
vor Impfzwang und vor Sorgen

Der Bauernliedermacher

Stoff hätt er schon
und Töne auch
dazu ne Riesenwut im Bauch
bloss fehlt die Zeit
bei vierzig Kühen
sich mit dem Bleistift
abzumühen
nun ja – die leise
Hoffnung bleibt
dass mal sein Enkel
Lieder schreibt

Sie vertragen einfach

Was waren das
noch für goldene Zeiten
als Prinzessinnen fröhlich
in süsser Milch
sich badeten
Heut aber seien
bloss weil paar Bauern
ihre Milch wutentbrannt
aufs Feld entleerten
im nahgelegenen
Klosterweiher
tausend Fische
obwohl sie schwimmen könnten
bauchaufwärts verendet
Und da hiess es früher
der Adel
sei degeneriert

Är isch ...

Är isch en Lingge
und en Nätte
gaht vo Hand
go Runkle jätte
hät Chüeh mit
Hörner statt Papiir
är macht uf Gmüet
anstatt uf Giir
isch gäge Gen
und gäg Atom
halt sonen
Kuschelagronom